



Tätigkeitsbericht

September 2013 bis August 2014

PERSONAL

Professoren:

Univ.-Professor Dr. Bernhard Möhring

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Diplom-Forstwirt (FH)	Hilmar v. Bodelschwingh	Wiss. MA Projekt	(seit 09/13)
M.Sc.	Johannes Gerst	LfbA/ wiss. MA Projekt (³ / ₄ Stelle)	(bis 03/14)
Assessorin d. Fd.	Claudia Gutsche	Assistentin/ wiss. MA Projekt	(bis 02/14)
Assessorin d. Fd.	Elisabeth Kindler	Stud. Hilfsk./ wiss. MA Projekt	(seit 08/13)
Assessor d. Fd	Christian Kleinschmit	Assistent/ wiss. MA Projekt	(bis 02/14)
Assessor d. Fd	Torsten Möllmann	Assistent/ wiss. MA Projekt	(seit 08/14)
Assessor d. Fd	Sebastian Ohrmann	LfbA/ wiss. MA Projekt	(seit 09/11)
Assessor d. Fd	Stefan Wilhelm	Assistent/ wiss. MA Projekt	(seit 07/12)

M.Sc.	Marlène Zehfuß	Wiss. Hilfskraft	(09/13 bis 03/14)
B.Sc.	Moritz von Blomberg	Stud. Hilfskraft	(09/13 bis 07/14)
B.Sc.	Freya Bertelmeier	Stud. Hilfskraft	(09/13)
B.Sc.	Dominik Bickschäfer	Stud. Hilfskraft	(12/13 bis 07/14)
B.Sc.	Friedrich J. Krächter	Stud. Hilfskraft	(05/14)
B.Sc.	Lohse, Patricia	Stud. Hilfskraft	(11/13 bis 05/14)
B.Sc.	Jasper Renk	Stud. Hilfskraft	(09/13 bis 03/14) (06/14 bis 07/14)

Sekretariat und Bibliothek:

Verw. Angestellte Kerstin Reintke (½ Stelle) (seit 03/11)

Externe Doktoranden:

Dipl. Kaufmann Kasper von Bockum
Dipl.-Forstwirt Wolfgang Konrad
Dipl.-Forstwirt Thomas Meyer

Externe Lehrbeauftragte und Gastdozenten:

apl. Prof. Dr. Roland Olschewski (WSL, Schweiz)
Prof. Dr. Matthias Dieter (TI Hamburg)
Dr. Georg Leefken (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsansalt)
Dr. Bernhard Graf von Finckenstein (Landesforst Mecklenburg-Vorpommern)
Dr. Jens Borchers (Forstbetrieb des Fürsten zu Fürstenberg)
Dr. Thomas Schmidt-Langenhorst (Niedersächsische Landesforsten)
Dr. Hedda von Wedel (u.a. ehemals Präsidentin d. Bundesrechnungshofs)
Dr. Kees van Tuyll (ehemals GTZ)
Dr. Clauida Gutsche (Hessenforst)
Kai Husmann M. Sc. (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsansalt)
Dr. Ingrid Beitzen-Heinecke (Niedersächsische Landesforsten)
Dirk Teegelbeekers (PEFC Deutschland e.V.)
Dr. Wolfram Hammes (Hessen-Forst)
Jürgen Köhler (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben)

Außerdem tätig:

Univ.-Prof. Dr. V. Bergen (i. R.)
Univ.-Prof. Dr. H. D. Brabänder (em.)

LEHRE

		SWS	SE	DOZENTEN
Bachelorstudium: Pflichtbereich				
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen / Holzmarktlehre	VL.	4	WS	Möhring, Gerst, Ohrmann
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen / Holzmarktlehre	Tutorium	2	WS	Gerst, Ohrmann
Forstliche Betriebswirtschaftslehre	VL.	5	SS	Möhring, Wilhelm
Excel-Tutorium BWL	Tutorium	2	SS	Ohrmann
Präsentation wissenschaftl. Arbeiten	Seminar		SS	Möhring
Repetitorium VWL und BWL	Tutorium	2	WS	Gerst
Waldwachstum u. Forsteinrichtung	VL.	2	WS	v. Bodelschwingh
Waldwachstum u. Forsteinrichtung	Tutorium	1,25	WS	v. Bodelschwingh
Bachelorstudium: Wahlpflichtbereich				
Betriebsanalyse	VL/Üb./Exk	2	SS	Möhring, v. Finckenstein, v. Bodelschwingh, Wilhelm
Praxis forstbetriebliches Rechnungswesen und Waldbewertung	VL. u. Üb.	2	SS	Möhring, v. Bodelschwingh, v. Finckenstein, Wilhelm
Anwendungsorientiertes Projekt	Projekt	2	SS	Ohrmann, v. Bodelschwingh
Masterstudium: Forstbetrieb u. Waldnutzung				
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WS	Möhring, Kleinschmit
MS Excel als Hilfsmittel zur Lösung forstbetrieblicher Planungsprobleme	Tutorium	2	WS	Gerst, Husmann
Forstl. Management und Forstverwaltungslehre	VL.	2	WS	Möhring, v. Wedel, Gutsche, Kindler
Optimierungsmethoden in der Forstplanung	VL. ü. Üb.	1	SS	Husmann
Spezifika der Waldbewertung	VL.	1	WS	Möhring, Gerst, Wilhelm
Wirtschaftsprobleme des Waldbaus	Seminar	2	SS	Möhring, Wilhelm
Moderne Managementmethoden	Seminar	2	SS	Möhring, Schmidt-Langenhorst, Gutsche, Ohrmann, Straubinger
Märkte der Forst- und Holzwirtschaft	VL. u. Üb.	2	WS	Dieter
Forstl. Betriebs- und Forschungspraktikum	Praktikum		WS/SS	Möhring, Gutsche, Kindler
Waldökosystemmanagement	Projekt	2	WS	Möhring, Wilhelm, v. Bodelschwingh
Vertiefung Waldwachstum und Forsteinrichtung	VL.	2	SS	Leeffen
Masterstudium: Holzbiologie u. -technologie				
Märkte der Forst- und Holzwirtschaft	VL. u. Üb.	2	WS	Dieter
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WS	Möhring, Kleinschmit
Masterstudium: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung				
Optimierungsmethoden in der Forstplanung	VL. ü. Üb.	1	SS	Husmann
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WS	Möhring, Kleinschmit
Forstl. Management und Forstverwaltungslehre	VL.	2	WS	Möhring, v. Wedel, Gutsche, Kindler
Masterstudium: Tropical and International Forestry				
International forest economics	VL. u. Üb.	2	WS	Olschewski, Gerst
Development of a forest region	Projekt	1	WS	Gerst, Möhring
Forestry in Germany	Seminar	0,5	SS	Kindler
Project planning and evaluation	VL.	1	SS	van Tuyll, Kindler
Promotionsstudium				
Doktoranden-Kolloquium Forstökonomie	Kolloqu.	2	WS/SS	Möhring, Dieter

FORSCHUNG

BODELSCHWINGH H. v.: Umsetzung des Konzepts der „Ökonomie der Ökosystemdienstleistungen“ im Rahmen der Forsteinrichtung bei HESSEN-FORST

Die Konzepte der „Ökonomie der Ökosystemdienstleistungen“ haben in den letzten Jahren verstärkt Einzug in die internationale und nationale Naturschutzpolitik gehalten. Auf die Forstwirtschaft haben diese allerdings bisher noch wenig Einfluss bei der Erfassung und Planung der vielfältigen Leistungen von Forstbetrieben genommen: Die forstwissenschaftliche Forschung beschäftigt sich zwar bereits seit längere Zeit mit Waldfunktionen und deren Bereitstellung, Kartierung oder auch Bewertung; zu den Konzepten der Ökosystemdienstleistungen gibt es einige begriffliche und konzeptionelle Unterschiede. Ziel eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb HESSEN-FORST ist es, das Konzept der „Ökonomie der Ökosystemdienstleistungen“ in Forsteinrichtungsprozesse einzubinden und darüber auch die Komptabilität dieser Systeme zu prüfen. Dabei liegt der Focus auf der Erfassung und Beschreibung von Leistungen auf der Ebene von Einzelbeständen, die klassischerweise die kleinste Beschreibungseinheit und damit das „Grundgerüst“ der Forsteinrichtung darstellen. Ziel des Projektes ist es zu prüfen, welche Inhalte der Forsteinrichtung für die Beschreibung verschiedener Leistungen geeignet sind und wie sich diese Erkenntnisse in Forsteinrichtungsprozesse einbinden lassen.

BOCKUM K. v.: Erfolgsfaktoren forstlicher Investitionen

Ziel der Untersuchungen ist es, Erfolgsfaktoren internationaler forstlicher Investitionen zu ermitteln und Risiken entsprechender zukünftiger Investitionen abzubilden. Grundlage dieser Arbeit ist eine Rentabilitätsanalyse ausgewählter Forstinvestitionen einschließlich einer vorherigen gründlichen Aufarbeitung der Literatur zum Thema Wald als Vermögensobjekt und Kapitalanlage. Konkrete, vergleichende Anwendung auf Rumänien und USA.

GERST J.: Weichlaubhölzer – ungenutztes Rohstoffpotential!?

Die Ergebnisse der Bundeswaldinventur II (BWI II) haben gezeigt, dass besonders in den Norddeutschen Bundesländern ein erheblicher Vorrat an Weichlaubhölzern (ALN) stockt und dieses Potential bisher kaum genutzt wird. In dem Verbundprojekt sollen die tatsächlich nutzbaren Potentiale an ALN in Nordwestdeutschland abgeschätzt und nachhaltige Anbau-, Pflege- und Verwertungskonzepte für diese Baumart entwickelt werden. Mit Blick auf die o. a. Baumartengruppe beschäftigt sich das forstbetriebswirtschaftliche Arbeitspaket insbesondere mit der Analyse der Hemmnisse der „Mobilisierung“ der durch die BWI (oder auch der Betriebsinventuren in den Landesforsten etc.) aufgedeckten Rohholzpotentiale. Ziel ist außerdem die Bestimmung erfolgsrelevanter Einflussfaktoren durch Analyse der derzeitigen Kosten-, Erlös- und Verwertungsverhältnisse bei Weichlaubhölzern sowie die Entwicklung von Produktionsstrategien von Weichlaubhölzern auf Waldflächen.

GUTSCHE C.: Entwicklung eines Marketingkonzeptes am Beispiel des Landesbetriebes HESSEN-FORST

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, ein umfassendes Marketingkonzept am Beispiel des Landesbetriebes Hessen-Forst. Neben den inhaltlichen Aspekten der Marketingkonzeption werden besonders die Verfahren zur Festlegung einer auf die forstbetrieblichen Besonderheiten abgestimmten Marketingkonzeption untersucht. Brennholz und Jagd dienen hier als beispielhafte Geschäftsfelder bzw. Produkte. Dazu wird die Ausgangslage (Unternehmens- und Umweltanalyse zur Identifikation der Unternehmensziele, Bedürfnisse, Umweltbedingungen, Kunden, Auftraggeber, Anspruchsgruppen etc.) analysiert und gleichzeitig wird eine Inventur der zur Zeit üblichen oder naheliegenden Aufgabenfelder durchgeführt, um Marketing-Ziele und Marketingstrategien zu definieren. Den verschiedenen Geschäftsfeldern werden mögliche Marketinginstrumente der Produktpolitik, Distributionspolitik, Konditionspolitik und Kommunikationspolitik zugeordnet. Im Anschluss wird ein Marketing-Mix für die verschiedenen Geschäftsfelder sowie ggf. Vorschläge für marktfähige Produkte entwickelt. Es sollen dabei auch die Chancen und Risiken sowohl in monetärer Hinsicht als auch im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit/Marktstellung analysiert und bewertet werden. Die Analyse soll auch betriebsinterne Aspekte (bspw. Prozessgestaltung, Organisationsstabilität bzw. -anpassung, Ertrags- und Aufwandstruktur, Kompetenzkongruenz bzw. -entwicklung) umfassen. Auf dieser Grundlage sollen Vorschläge und Empfehlungen für ein zielgruppenspezifisches Marketing abgeleitet werden, die einen Beitrag zur strategischen Planung für Forstbetriebe zur Steigerung der Erträge be-

sonders aus Nichtholzprodukten liefern. Damit soll der Sicherung der ökonomischen Nachhaltigkeit der Forstbetriebe Rechnung getragen werden.

KINDLER, E.: Erfassung, Bewertung und Dokumentation der Gemeinwohlleistungen der Niedersächsischen Landesforsten

Das niedersächsische Landeswaldgesetz stellt fest, dass der Landeswald zum Wohl der Allgemeinheit zu bewirtschaften ist. Die durch den Wald und die Forstwirtschaft erbrachten Leistungen sind sehr vielfältig und ein Management, das all diesen Funktionen gerecht werden soll, entsprechend komplex. Viele der Aspekte, die heute häufig zu den Gemeinwohlleistungen gezählt werden, wie der Schutz der Biodiversität, sind darüber hinaus nur schwer mess- und quantifizierbar. Ziel des Projekts ist es daher die gesetzliche Gemeinwohlverpflichtung für die Bewirtschaftung des Landeswaldes aus betrieblicher Sicht zu konkretisieren, geeignete Indikatoren zu identifizieren und bestimmte Leistungen wo möglich zu bewerten.

KLEINSCHMIT C.: Bestimmung der optimalen Aufarbeitungsintensität von Buchenkronen auf Basis der Grenzkostenanalyse

Im Rahmen des Verbundprojektes „Bioenergie stärken (BEST)“ ist das Ziel regional angepasste Konzepte und innovative Systemlösungen zur Produktion von Biomasse zu entwickeln und im Hinblick auf ökologische und ökonomische Auswirkungen zu bewerten. Dabei steht die Abschätzung der potentiellen Wald-Energieholzmassen für die zwei von der Baumart Buche dominierten Untersuchungsregionen als Basis für die daraus zu entwickelnden Konzepte im besonderen Focus. Ziel der eigenen Forschungsarbeit ist es die ökonomischen Grenzen der Aufarbeitung (Aufarbeitungsintensität) von Scheitholz bei verschiedenen Buchenkronentypen, unterschiedlichen Aufarbeitungsverfahren sowie variablen Kosten-Erlös-Verhältnissen auf Basis der Grenzkostenanalyse herauszuarbeiten, wodurch eine Abschätzung der Energieholzmassen auf ökonomischer Grundlage ermöglicht wird. Zusätzlich sollen über eine Prozessanalyse die Kostentreiber bei hochmechanisierten Holzernte in Buchenbeständen identifiziert und quantifiziert werden. Darauf aufbauend soll ein Modell entwickelt werden, mit dem auch auf Betriebsebene in Verbindung mit Forsteinrichtungsinformationen Scheitholzmassen geschätzt werden können.

KONRAD W.: Gründung eines Dienstleistungsunternehmens im Bereich der Baumpflege

Bäume im städtischen Bereich erfreuen sich aufgrund ihrer Wohlfahrtswirkungen großer Beliebtheit. Im Zusammenhang mit dieser Wertschätzung besteht auch ein Bedarf an einer umfassenden fachlich kompetenten Betreuung dieser Baumbestände bzw. Einzelbäume. Für die Absolventen der forstlichen Hochschulen bietet sich hier eine Möglichkeit, das erworbene Fachwissen konkret über die Gründung eines Dienstleistungsunternehmens den Nachfragern solcher Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Ziel der Forschungsarbeit ist es, die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Rahmenbedingungen herauszuarbeiten, welche für eine erfolgreiche Gründung eines Unternehmens im Bereich der Baumpflege benötigt werden.

MÖHRING B., WILHELM S.: Untersuchungen im Rahmen des Betriebsvergleiches Westfalen-Lippe

In diesem Projekt werden betriebswirtschaftliche Kennziffern des forstlichen Betriebsvergleiches in Westfalen-Lippe untersucht und diese Daten für aktuelle Forschungsaspekte aufbereitet. Das vielfältige Datenmaterial ermöglicht es, die jeweils aktuellen Betriebszustände zu beschreiben und Einblicke in die in der Vergangenheit relevanten betrieblichen Einflußfaktoren zu gewinnen.

MÖHRING B. UND MITARBEITER: Durchführung eines Betriebsvergleichs für Forstbetriebe in den neuen Bundesländern (in Kooperation mit dem Betriebswirtschaftlichen Büro Göttingen)

Ziele des Projektes: A) Intern: Ziel ist es, für die neu gebildeten Forstbetriebe ein langfristig angelegtes System mit einheitlicher und praxisbezogener Methodik zur Durchführung eines Betriebsvergleiches anhand bestimmter, zeitnah ermittelter Kennzahlen zu entwickeln, das als Teil des innerbetrieblichen Controlling zu verstehen ist. B) Extern: Der Betriebsvergleich hat auch wichtigen Informationscharakter nach außen. So gibt er einen verlässlichen Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation verschiedener Betriebstypen, die auf gesetzlich fixierter Basis privatisiert wurden.

MÖLLMANN, T.: DSS-RISKMAN - ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG ZUR VERTEILUNG UND BEGRENZUNG VON RISIKEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT VOR DEM HINTERGRUND DES KLIMAWANDELS –ÖKONOMISCHE BEWERTUNG DER RISIKEN

Dem Risikomanagement, also einem planvollen Umgang mit betrieblichen Risiken, kommt in der Forstwirtschaft allein schon auf Grund der Naturabhängigkeit und Langfristigkeit der Produktion eine große Bedeutung zu, die angesichts des erwarteten Klimawandels noch deutlich zunehmen wird. Das Risikomanagement zielt darauf ab, die Risiken systematisch zu analysieren und sowohl in ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten als auch im erwarteten Schadensausmaß zu quantifizieren und darauf aufbauend Empfehlungen zum Umgang mit Risiken (zur Risiko- steuerung) zu entwickeln. Im Sinne dieser Zielsetzung erfolgt auf der Basis der von den anderen Teilprojekten für verschiedene Hauptbaumarten und waldbauliche Systeme ermittelten standort- und klimaabhängigen Schadenseintrittswahrscheinlichkeiten eine betriebswirtschaftliche Bewertung der Risiken.

OHRMANN S.: Untersuchungen zum nachhaltigen Landmanagement im Norddeutschen Tiefland unter sich ändernden ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (Verbundprojekt „NaLaMa-nT“)

Die anhaltende Globalisierung der Märkte und auch der Klimawandel stellen die Forstwirtschaft schon gegenwärtig vor große Herausforderungen: Sie führen zu gravierenden Veränderungen u.a. der Produktionsgrundlagen sowie der Produktions- und Absatzrisiken und somit auch der Ertragsaussichten. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen und sich zukünftig vielfältig ändernden ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sollen am Beispiel von vier Modellregionen Wissens- und Entscheidungsgrundlagen für ein innovatives, nachhaltiges Landmanagement erarbeitet und Zukunftsperspektiven für ländliche Räume aufgezeigt werden.

Spezielles Ziel der forstökonomischen Untersuchungen in diesem Projekt ist es, die betriebswirtschaftliche Situation und die Erfolgsfaktoren der Forstwirtschaft in den Regionen Diepholz, Uelzen, Fläming und Oder-Spree zu identifizieren und umfassend zu analysieren. In Szenarioanalysen mit veränderlichen Rahmenbedingungen werden auf dieser Basis forstliche Handlungsempfehlungen für die Praxis erarbeitet und überregional aussagefähige, ökonomische Nachhaltigkeitsindikatoren abgeleitet. Diese Empfehlungen und Indikatoren sollen regionalen und überregionalen Entscheidungsträgern als strategische Planungs- und Entscheidungshilfen dienlich sein.

Wilhelm, S.: Analyse der ökonomischen Bedeutung von Nadelholz für Forstbetriebe

Im Rahmen des Verbundprojektes "Sicherung der Nadelrohholzversorgung in Norddeutschland" ist es das Ziel, die ökonomische Grundlage vieler Forstbetriebe zu erhalten bzw. zu verbessern und in der Gesellschaft das Bewusstsein für die volkswirtschaftliche (Wertschöpfung, Arbeitsplätze) und ökologische Bedeutung (Kohlenstoffspeicherung, Risikoverteilung) angemessener Nadelbaumanteile in deutschen Wäldern zu stärken.

Das eigene Ziel der Forschungsarbeit ist es, die Bedeutung des Nadelholzes für die Ertragslage der Forstbetriebe aufzuzeigen. Im Rahmen des Projektes erfolgt eine vergleichende Analyse der betrieblichen Ertrags- und Aufwandsverhältnisse der Hauptbaumarten auf der Basis von Betriebsergebnissen. Die baumartenbezogenen Wirtschaftsergebnisse sind Grundlage für die klassische Reinertragskalkulation. Ausgehend von diesen Daten werden mit Hilfe dynamischer Betriebssimulationsmodelle- und Bewertungsmodelle veränderte waldbauliche Strategien aus betrieblicher Perspektive ökonomisch bewertet. Insbesondere die Auswirkungen auf die betrieblichen Zielgrößen Erfolg, Liquidität, Flexibilität und Stabilität bzw. Risikoarmut unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit werden untersucht.

PUBLIKATIONEN

FACHZEITSCHRIFTEN UND SONSTIGE PUBLIKATIONEN:

- BURKHARDT, T, MÖHRING B, GERST, J (2014)** Handbook of forest resource economics; Modeling Natural Risks in Forest decision Models by Means of Survival Functions: 322-340
- DIETRICH C, MÖHRING B (2013)** Auswirkungen des Wisents unter forstökonomischen Gesichtspunkten. Natur und Biologische Vielfalt , Heft 133: 135-158
- FINKENSTEIN B, GERST J (2013)** Forstökonomische Überlegungen zur Bewirtschaftung nasser Waldstandorte am Beispiel der Baumart Roterle in Mecklenburg-Vorpommern. AFZ-Der Wald 68 (18): 20-22
- GERST J, MÖHRING B (2013)** Optimal site-specific selection of softwood species subject to survival risks. Buchbeitrag IUFRO Prague 52-61
- HAVERKAMP M, HENKE S, KLEINSCHMIT, C, MÖHRING B., MÜLLER H., MUBHOFF L., ROSENKRANZ L., SEINTSCH B., SCHLOSSER K., THEUVSEN L. (2014):** Vergleichende Bewertung der Nutzung von Biomasse: Ergebnisse aus den Bioenergieregionen Göttingen und BERTA. Diskussionspaper des Departments für Agrarökonomie und rurale Entwicklung Arbeitsbereich Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness
- KLEINSCHMIT C, MÖHRING B, MÖLDER I (2013)** Teilprojekt Ökonomie Forst – Zwischenbericht 01/2013. BEST-Forschungsprojekt
- KLEINSCHMIT C, ROSE S, MÖHRING B (2013)** Kosten der hochmechanisierten Aufarbeitung von Buchenkronen. AFZ - Der Wald 68 (23): 16-17
- MESTEMACHER U, MÖHRING B (2013)** Waldentwicklungsszenarien für das Hessische Ried. Beiträge aus der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt Band 10: 290-314
- MÖHRING B (2014)** Gibt es einen „richtigen“ Zinssatz bei der forstlichen Wertermittlung? Wertermittlungsforum (32) 2: 72 – 78
- MÖHRING B, GERST J, STRATMANN J (2013)** Weiterentwicklung des „Bewertungskonzeptes für forstliche Nutzungsbeschränkungen“ und dessen Anwendung auf Managementpläne in FFH-Gebieten. Wertermittlungsforum (31) 4: 150-154
- MÖHRING B, VON HATZFELDT N (2013)** Nachhaltige Wertschöpfung hat mehr Wertschätzung verdient. AFZ - Der Wald 68 (23): 4
- MÖHRING B, WILHELM S (2013)** Forstlicher Betriebsvergleich Westfalen- Lippe 2012. Die Waldbauern in NRW (5): 20 - 22
- MÖHRING B, WILHELM S (2013)** Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2012. AFZ-Der Wald 68 (23): 21-22
- MÖHRING B, WILHELM S (2013)** Verursachungsgerechte Aufteilung der Verwaltungskosten. AFZ-Der Wald 68 (23): 23-24
- VON TROTHA, W-T, VOLCKENS F, MÖHRING B (2013)** Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2012 aus dem BBForstbetriebsvergleich. AFZ-Der Wald 68 (23): 18-20
- WILHELM S, MÖHRING B (2014)** Der Beitrag verschiedener Baumarten zum ökonomischen Erfolg von Forstbetrieben. Buchbeitrag IUFRO Sopron 235 - 247
- WIPPEL B, BECKER G, SEINTSCH B, ROSENKRANZ L, ENGLERT H, DIETER M, MÖHRING B, STRATMANN J, GERST J, PASCHKE M, RIEDINGER D (2013)** Project FFH-Impact: Implementing the Habitats Directive in German forests. vTI Arbeitsbericht Nr. 01/2013

VORTRÄGE

- BODELSCHWINGH V. H. (2014):** „Ökonomie der Ökosystemdienstleistungen“ im Naturschutz und in der Forstwirtschaft, Seminar „Entwicklungen der internationalen Forstwirtschaft“, Bildungsprogramm Hessenforst, Schotten (Vogelsberg) 09.04.2014
- FINKENSTEIN V. B., GERST J. (2013):** Forstökonomische Überlegungen zur Bewirtschaftung nasser Waldstandorte am Beispiel der Baumart Roterle in Mecklenburg-Vorpommer. Posterpräsentation im Rahmen der 2. KWF-Thementage 2013 "Umweltgerechte Bewirtschaftung nasser Waldstandorte" im FA Schuenhagen 01.-02. Oktober 2013.
- GERST J., BURKHARDT T., MÖHRING B. (2013):** Modeling Natural Risks in Forest Decision Models by the mean of Survival Functions. Posterpräsentation im Rahmen der 20. EFI Annual Conference "Our forests in the 21st century – ready for risks and opportunities?" Nancy, France 23. -27. September 2013.
- GUTSCHE C. C. (2014):** Entwicklung eines strategischen Marketingkonzeptes am Beispiel Hessen-Forst, Projektvorstellung am 19.11.2013, Hessen-Forst, Kassel.
- KINDLER, E. (2014):** Comparing the concept of ecosystem services and the Central European forest functions. Vortrag Forest Change Conference in Freising 01. – 03. April 2014.
- KINDLER, E. (2014):** Analyzing interactions of ecosystem services, also considering a whole stand rotation. Vortrag beim Biannual meeting of The Society of Forest Economics in Uppsala 21. – 23. Mai 2014
- KINDLER, E. (2014):** Biodiversität im Forstbetrieb: Biodiversität als betriebliche Zielgröße im öffentlichen Wald? Vortrag bei der Interdisziplinäre Wissenschaftstagung zur Biodiversitätsforschung im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt, Bundesamt für Naturschutz, Insel Vilm 25. – 29. August 2014
- KLEINSCHMIT, C. (2013):** Aufarbeitungsintensität von Buchenkronen in der hochmechanisierten Holzernte, Forstökonomisches Kolloquium, Reichenau an der Rax, Österreich 11. – 14. September 2013
- MÖHRING B. (2014):** ForstWIRTSCHAFT mit Weichlaubhölzern, NHN Tagung Weichlaubholz in Göttingen 27. März 2014
- MÖHRING B. (2014):** Gibt es einen „richtigen“ Zinssatz bei der forstlichen Wertermittlung? SVK Forsttagung in Künzell bei Fulda 14. – 15. März 2014
- MÖHRING B. (2014):** Vertragsnaturschutz betrieblich bewerten. DLG Wintertagung in München 13. - 15. Januar 2014
- MÖHRING B. (2014):** Der Zinsfuß in der Waldbewertung, SVK/HLBS Diskussionstagung in Künzell bei Fulda 12. – 13. Dezember 2013
- OHRMANN, S. (2013):** Veränderung der Vorratshaltung in Betriebsklassen Auswirkungen auf Liquidität und Rentabilität, Forstökonomisches Kolloquium, Reichenau an der Rax, Österreich 11. – 14. September 2013
- WILHELM S. (2014):** The contribution of different tree species to the economic success of mixed forest enterprises in a continuously changing environment. Vortrag International IUFRO Symposium Sopron, Ungarn 19. - 21. Mai 2014
- WILHELM, S. (2013):** Die ökonomische Bedeutung von Nadelholz für Forstbetriebe. Die Ermittlung baumartenspezifischer Deckungsbeiträge mit Hilfe der multiplen Regressionsanalyse, Forstökonomisches Kolloquium, Reichenau an der Rax, Österreich 11. – 14. September 2013

DOKTORARBEITEN

GUTSCHE C. C. (2014): Entwicklung strategischer Marketingkonzepte für Forstbetriebe – Eine zielgruppenspezifische Analyse am Beispiel Hessen-Forst. Veröffentlicht in: Schriften zur Forstökonomie, Bd. 40, J.D. Sauerländer´s Verlag Bad Orb.

MASTERARBEITEN

BERTELSMEIER F. (2014): Betriebswirtschaftliche Analyse des Weichlaubholzmarktes in Nordwestdeutschland

FLIKSCHUH J. (2014): Stategische Analyse der bereitstellung und vermarktung von Waldhackholz im Landesbetrieb hessen-Forst

KORNDER R. (2014): Bewertung von Verjüngungsstrukturen durch effizienten Jagdbetrieb in kieferndominierten Wäldern auf armen Standorten

KRÄCHTER J. F. (2014): Simulationsgestützte Fallanalyse zur Bewertung der ökonomischen Vorteilhaftigkeit verschiedener Waldbausysteme im Sauerland

BACHELORARBEITEN

BLOMBERG V. M. (2013): Reinertragskalkulation nachhaltiger Betriebsklassen für Forstbetriebe in der Modellregion Fläming

RENK J. (2013): Reinertragskalkulation nachhaltiger Betriebsklassen für Forstbetriebe in der Modellregion Uelzen und Diepholz

ORGANISATION/DURCHFÜHRUNG VON VERANSTALTUNGEN

- Mitveranstalter der Tagung: Weichlaubholz – Ungenutztes Rohholzpotential in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum 3N, 27. März 2014 in Göttingen
- Mitveranstalter des 9. Forstseminartages in Zusammenarbeit mit dem BB Göttingen, 23. Mai 2014 in Göttingen

SONSTIGE FUNKTIONEN

Bernhard Möhring

- Vorsitzender des Kompetenznetzes Nachhaltige Holznutzung (NHN e.V.)
- Vorsitz des Betriebswirtschaftlichen Ausschusses des Deutschen Forstwirtschaftsrates
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates für Waldpolitik beim BMEL
- Mitglied im Kuratorium der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Thünen Instituts
- Mitglied im Beirat der Georg-Ludwig Hartig Stiftung
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Forschungsprojektes CC-LandStraD
- DLG Fachausschuß Forstwirtschaft
- Mitglied des Beirates der Stiftung August Bier
- Stellv. Mitglied des Beirates für eine nachhaltige ökologische Waldpolitik beim Nds. MELV
- Deputie IUFRO unit 4.05.01 – Managerial economics and accounting
- Studiengangbeauftragter für den Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie
- Koordinator des Schwerpunkt Forstbetrieb und Waldnutzung
- Mitglied/stellv. Mitglied in verschiedenen Kommissionen der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Kerstin Reintke

- Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Christian Kleinschmit

- Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Vorstand des Burckhardt-Institutes
- Existenzgründungsbeauftragter der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Sebastian Ohrman

- Sicherheitsbeauftragter der Abteilung (seit 04/2013)